



Symbolische Scheckübergabe vor "Jakob der Bruder"/v.l.n.r. H.Deuter, A.Angelstorf, Regierungspräsident T.Schürmann, A.Biermann, S.Thönnessen ©Pascal Tönnissen

11.03.2026 12:18 CET

Das Ruhrgebiet zeigt Farbe: Förderung für die neue Street- Art Route Ruhrgebiet kommt

Häuserfassaden werden zu Leinwänden, Straßen zu Ausstellungsräumen und ganze Stadtviertel zu Galerien unter freiem Himmel. Mit der heutigen Zusage der EU- und Landesmittel aus dem EFRE- Programm durch den Regierungspräsidenten Thomas Schürmann wird ein besonderes Projekt in der Kulturmétropole Ruhr starten: die Street-Art Route Ruhrgebiet. Das Projekt der Ruhr Tourismus GmbH (RTG) schafft eine neue Erlebnisroute, die

urbane (Graffiti-)Kunst unmittelbar erfahrbar macht.

Street-Art als neues Gesicht einer kreativen Region

Die RTG vernetzt die bunte Street-Art-Szene mit dem Städtetourismus und macht Kunst dort erlebbar, wo sie entsteht – mitten im Leben. Im Rahmen des Projekts werden acht neue großformatige Fassadenkunstwerke sowie ein außergewöhnliches ‚Lighthouse‘-Werk mit internationaler Strahlkraft realisiert. Zudem werden rund 20 bereits bestehende Graffitikunstwerke in die neue Erlebnisroute eingebunden. Auch die neuen [Urban.Trails](#) knüpfen hier an. Bis zu 15 urbane Wandertouren von sieben bis fünfzehn Kilometern Länge werden einzelne Street-Art- und Graffitikunstwerke in ihre Routen integrieren. Sie verbinden ruhrgebietstypische Highlights mit fotogenen Orten der Transformation und führen Besucher:innen durch kreative Quartiere abseits der bekannten Wege – inklusive kulinarischer, kultureller und szenischer Entdeckungen in Zusammenarbeit mit der regionalen Kreativwirtschaft.

Mit dem neuen Förderprojekt sollen Street-Art und Städtetourismus stärker miteinander verknüpft werden – von der Reiseplanung bis zum eigentlichen Erlebnis vor Ort. Street-Art ist tief mit der jüngeren Geschichte des Ruhrgebiets verwurzelt – sie erzählt vom Wandel, vom Aufbruch und vom Lebensgefühl dieser Region. Über diese Kunstform entdecken Besucher:innen das Ruhrgebiet auf besonders authentische Weise: nah an den Menschen, mitten in den Städten, begleitet von kreativen Impulsen aus Szenevierteln, Galerien, Events und Gastronomie. Street-Art-Künstler:innen und Akteur:innen der Urban-Arts-Szene werden dabei zu erzählerischen Stimmen des Projekts: Sie begleiten den Städtetrip im Ruhrgebiet und machen ihn unmittelbar erlebbar- die neuen Werke faszinieren mit Augmented Reality. In digitalen Storys und filmischen Porträts wird die gesamte Route, ihre Schöpfer:innen und die Orte dahinter lebendig und auf den Social-Media- Kanälen publiziert.

„Die Street-Art Route ist ein neues Kapitel für das Ruhrgebiet – sie bringt Kunst in den Alltag, verbindet Städte miteinander und zeigt, wie lebendig unsere urbane Kulturlandschaft ist“, sagt Axel Biermann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Ruhr Tourismus GmbH.

„Die Street-Art Route Ruhrgebiet wird genauso wie das Projekt urban.Trails das Ruhrgebiet als Kreativdestination erlebbar machen.“

Hintergrund

Für zukunftsweisende, nachhaltige und innovative Vorhaben in Nordrhein-Westfalen steht aus dem EFRE/JTF-Programm NRW 2021-2027 ein Investitionsvolumen von rund 4,2 Milliarden Euro zur Verfügung. Es speist sich aus 1,9 Milliarden Euro EU-Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Just Transition Fund (JTF) sowie der Ko-Finanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen und Eigenanteilen der Projekte. Unterstützt werden Vorhaben aus den Themenfeldern Innovation, Nachhaltigkeit, Mittelstandsförderung, Lebensqualität, Mobilität und Strukturwandel in Kohlerückzugsregionen. Die Street-Art Route Ruhrgebiet wurde im Rahmen des Projektauftrags „ERLEBNIS.NRW“, welches vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie (MWIKE), vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) und vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) erfolgreich zur Förderung vorgeschlagen. Weitere Informationen unter: www.efre.nrw und #efrenrw.

Street-Art Route Ruhrgebiet:

Titel: Street-Art Route Ruhrgebiet

Fördersumme: 995.999,98 €

Gesamtvolumen: 1.245.000,00 €

Förderzeitraum: 34 Monate

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)

- radrevier.ruhr
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Route Industriekultur](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)

Kontaktpersonen



Sarah Thönneßen

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

s.thoennessen@ruhr-tourismus.de

0208 899 59 151